



Sitzungsprotokoll vom 7. Januar 2015

StuRa-Mitglieder: Jennifer Felser, Maria Dietz, Imke-Charlotte Fröhlich (ab 12.22 Uhr), Lisa Hacker, Britta Heesing-Rempel, Pia Stehmeyer, Johann Löttsch, Nele Krause, Spiro Mavrias, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Thomas Reitz, Mirjam Westermann

Entschuldigt: Anna Bransch, Rosalie Trautmann,

Gäste: /

Sitzungsleitung: Maria Dietz

Protokollant_in: Thomas Reitz

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Berichte

TOP 4: Finanzen

TOP 5: Gemeinsame Sitzung mit dem Mittelbau

TOP 6: Sonstiges

Top 1: Begrüßung:

Maria begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Anna und Rosalie sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Maria übernimmt die Sitzungsleitung, Thomas protokolliert die Sitzung, Nele dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Maria verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Berichte:

Mirjam kündigt an, dass heute um 18.30 Uhr in der Fakultät die FRIV-Sitzung stattfindet. Sie und Spiro werden gemeinsam die Sitzung besuchen. Dort soll auch das Problem der noch immer ausstehenden Rückzahlungen der FRIV an den StuRa angesprochen werden.

Christopher präsentiert die neuen Flyer des Kopierer-Teams. Sie sollen verteilt werden, um das Kopieren im Burgcafé zu bewerben.

Außerdem wurde ihm zum wiederholten Male telefonisch eine Spende von zwei gebrauchten Sesseln angeboten. In diesem Zusammenhang greift Maria das Problem auf, dass mangels eines Anrufbeantworters viele Anfragen über das StuRa-Telefon ins Leere laufen.

Nele berichtet von einem Treffen mit Herrn Marksches zur Langen Nacht der Wissenschaften. Die Fakultät muss sich zu dieser Veranstaltung noch anmelden. Der Plan ist ein fokussierteres Programm als im vergangenen Jahr. Frau Amman plant für die Kinderbetreuung eine Art Kalligraphie-Kurs; weitere Ideen werden gerne angenommen. Da sich Herr Marksches derzeit in Tel Aviv befindet, ist bisher noch kein weiteres Treffen geplant; ebenso wenig eine StuRa-Beteiligung an der LNW.

Britta berichtet von erneutem Vandalismus am StuRa-Plakat im Foyer. Diesmal wurden zwei Fotos entwendet. Alle StuRa-Mitglieder werden gebeten, das Plakat genauer im Auge zu behalten.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Lisa weist darauf hin, dass das Plakat im Foyer, das über die VertreterInnen in den verschiedenen Kommissionen informiert, noch immer nicht aktualisiert wurden. Die Verantwortung dafür war bisher den einzelnen VertreterInnen zugewiesen. Christopher und Nele plädieren dafür, dass der StuRa die Initiative hierfür wieder an sich nimmt; Maria wird sich hierum kümmern.

Christopher berichtet, dass der Fakultäts-Chor wegen ungeklärter Finanzierungsfragen nicht mehr zustande kam. Er schlägt vor, Kontakt mit den Landeskirchen aufzunehmen und um einen Beitrag für den Fakultäts-Chor zu bitten. Allerdings ist eine Bezahlung der Chorleitung rechtlich problematisch, da es sich um eine Initiative handelt. Mirjam und Christopher bieten an, ein solches Kontaktschreiben zu erarbeiten, das auf Johanns Einwand hin nur an die EKBO versendet werden soll. Das Werbe-Plakat für den TheoStammtisch soll erst zum nächsten Semester erstellt werden.

Imke fragt, ob einer der eingetragenen SETH-Beauftragten sie zur nächsten Sitzung vom 30. Januar bis 1. Februar in Neuendettelsau begleiten kann.

Lisa berichtet vom TheoStammtisch, der mit 15 bis 20 TeilnehmerInnen eine schöne Runde bildete. Imke ergänzt, dass der StuRa auch weiterhin offen ist für andere Vorschläge bezüglich der Location. Nele greift Christophers Vorschlag auf, einen StuRa-Kneipenabend durchzuführen, um eine alternative Bar zu finden. Außerdem schlägt sie vor, sich nach Gutscheinen für die Ersti-Kneipentour zu erkundigen.

Maria hat ein Doodle für die Partyplanung erstellt und bisher bezüglich des ermittelten Terminvorschlags noch keine negativen Rückmeldungen erhalten.

Britta hat ein Vorbereitungstreffen zum StuRa-Mittelbau-Treffen geplant, das in der nächsten Woche stattfinden soll.

Das Moderationsteam hat einen Text für das Treffen mit Herrn Schieder entworfen.

Spiro berichtet, dass seine Mail-Anfrage wegen eines Autos für die nächste Party bisher unbeantwortet blieb. Er wird sich noch einmal telefonisch erkundigen.

TOP 4: Finanzen:

Geschäftsbedarf: 500 € (einstimmig angenommen)

TOP 5: Gemeinsame Sitzung mit dem Mittelbau:

Britta hat sich auf ein Vorbereitungstreffen mit Frau von der Osten-Sacken am nächsten Mittwoch geeinigt. Der Mittelbau soll möglichst ein Papier zur Fakultätsreform erarbeiten, um seinen Wissensstand zu dem Thema darzulegen. Es soll auch diskutiert werden, ob dieses und das vom StuRa erarbeitete Papier zur Fakultätsreform über moodle der Studierendenschaft zugänglich gemacht werden. Außerdem soll erneut das Thema Anwesenheitskontrollen in Veranstaltungen zur Sprache kommen.

TOP 6: Sonstiges:

Der StuRa stimmt einmütig für ein dezentrales Wahlbüro zur Wahl des Studierendenparlaments am 20./21. Januar. Der StuRa stimmt einstimmig en bloc für Johann, Britta und Christopher als studentischer Wahlvorstand. Britta wirbt noch einmal dafür, auch Studierende außerhalb des StuRa als WahlhelferInnen zu rekrutieren.

Die vom letzten Verkauf übriggebliebenen Bücher sollen bei der nächsten Vollversammlung erneut zum Verkauf angeboten werden. Hier soll es auch wieder Verpflegung in Form von VV-Suppe geben.

Daniel berichtet, dass Hansi nach Unterstützung des StuRa für die Erhaltung der Professur von Frau Auga fragt. Der StuRa verweist ihn dafür an die Frauenbeauftragte.

Christopher weist auf die letzte Sitzung der Veranstaltung: „Edward – Der Whistleblower, der nichts enthüllt hat?“ am kommenden Freitag hin. Gastredner wird diesmal der DDR-Bürgerrechtler Friedrich Schorlemmer sein.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Die Sitzung wird um 13.48 Uhr geschlossen.